



Trockenheit: In der Ariège macht der Wasserstand des Lac de Montbel grosse Sorgen

Der künstliche See von Montbel in der Ariège ist fast ausgetrocknet. Das Wasserdefizit besteht seit neun Monaten, nach einem heißen Sommer und einem trockenen Winter.

In der Ariège ist der Lac de Montbel Ende Februar fast ausgetrocknet. Der künstlich angelegte See mit 60 Millionen m³ Wasser auf einer Fläche von 550 Hektar ist auch ein Reservat für Vögel, die es gewohnt sind, hier zu überwintern. „Es ist wirklich dramatisch“, betont eine Frau gegenüber dem Sender France 2. Auch die Fischer sind beunruhigt. **Der Montbel-Staudamm versorgt die Landwirtschaft in der Region und die Flüsse mit Wasser.**

Die Niederschläge werden nicht ausreichen

Aus der Luft betrachtet ist die Trockenheit eklatant. Satellitenbilder zeigen, wie viel Wasser der See in nur einem Jahr verloren hat. Die Niederschläge der nächsten Tage dürften nicht ausreichen. „Das Defizit besteht seit neun Monaten. Wir hatten schon ein Frühjahrsdefizit im Jahr 2022, gefolgt von einem heißen Sommer und einem trockenen Winter (...) Es müsste wirklich mehr regnen“, erklärte Xavier Rouja, von der SMDEA, die den Staudamm verwaltet. Die Behörden raten den Landwirten bereits dazu, auf weniger wasserintensive Nutzpflanzen umzusteigen.